



*Der Chor der Forstarbeiter und die Bläsergruppe des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Eberswalde trugen mit ihren Darbietungen zum erfolgreichen Verlauf der Betriebsfestspiele 1987 bei, die zugleich eine Probe für die 22. Arbeiterfestspiele waren.*

*Foto: S. Plank*

XI. Parteitag der SED". Wie im Plan festgelegt, machten sich die Mitglieder dieses Kollektivs in aktuellen politischen Gesprächsrunden mit der Politik der Partei vertraut. Das Ringen der SED im Kampf um den Frieden und um die Schaffung einer Koalition des Realismus und der Vernunft nahm dabei einen breiten Raum ein. Weitere Themen waren die Auswertung des 11. FDGB-Kongresses, der 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die sowjetischen Friedensinitiativen sowie die Aufgaben der Werktätigen zur Vertiefung der internationalen Solidarität. In den Schulen der sozialistischen Arbeit fanden 8 Gespräche statt. Ein weiterer Schwerpunkt der Kultur- und Bildungspläne besteht darin, die im Kollektiv vorhandenen Potenzen noch wirksamer für die Lösung der uns übertragenen volkswirtschaftlichen Aufgaben zu

nutzen. Das schließt ein, die fachliche Bildung zu erhöhen, den kollektiven Erfahrungsaustausch zu fördern und die gegenseitige Hilfe und Unterstützung zu organisieren.

Der Kulturbund der DDR mit seinen Gesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Verbänden und Freundeskreisen ist daher für eine ganze Anzahl von Genossen und Kollegen zu einem vielseitigen Betätigungsfeld geworden. Genauso unterstützen kontinuierlich und zielstrebig arbeitende Betriebssektionen der KDT und Betriebsgruppen der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft den schöpferischen Meinungsstreit über Entwicklungstendenzen in den einzelnen Fachgebieten und haben Verdienste bei der Durchsetzung wissenschaftlich-technischer Neuerungen. In keinem Kultur- und Bildungsplan fehlen Vorhaben der Kollektive zur Beschäftigung mit Kunst und

## Leserbriefe

rungsstandes grundlegender Beschlüsse bei. Dazu zählen das Kampfprogramm, das Kaderprogramm und der Plan der politischen Massenarbeit. So gesehen fließt der Erfahrungsschatz von 44 Prozent der Mitglieder unserer Grundorganisation, die allein in den Kommissionen und Arbeitsgruppen tätig sind, in die unmittelbare Vorbereitung der Mitgliederversammlung ein. Ergänzt wird dies durch die regelmäßigen Anleitungen der Parteigruppenorganisatoren und die Informationsveranstaltungen. Diskussionsbeiträge von Partei-

gruppen, Vorsitzenden von Massenorganisationen, Leitern von Jugendforscherkollektiven, Abgeordneten, die das Mandat der SED tragen, sowie die Abrechnung von Parteiaufträgen beleben den Erfahrungsaustausch in den Mitgliederversammlungen und sind eine geeignete Form, Bewährtes rasch zu verallgemeinern. Das innerparteiliche Leben trug dadurch entscheidend dazu bei, unsere Mitglieder über Zusammenhänge zwischen der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung und der Situation im Betrieb zu unterrichten, Lösungswege zu

zeigen, in der Parteierziehung wirksamer zu werden und den schöpferischen Meinungsstreit herauszufordern.

Der Parteileitung ist es auf diesem Wege besser gelungen, die komplexer gewordenen Aufgaben politisch zu führen. Die Bildung von 2 APO und weiterer Parteigruppen während der letzten Parteiwahlen schuf die Voraussetzungen dafür, die politisch-ideologische Arbeit zu intensivieren.

Otto Schlotzhauer

ParteiSekretär

im VEB Bergwerksmaschinen Dietlas